

## **CHECKLISTE – TIPPS FÜR FILMPRODUKTIONEN**

**Welche Zielgruppe(n) soll Ihr Film erreichen?**

**Was soll konkret damit erreicht werden?**

**Wo und wie wollen Sie den Film einsetzen / zeigen?**

Homepage / Videoportale (YouTube / vimeo) / Laptop des Kundenberaters / Messen / Eingangshalle

**Beschreiben Sie in Stichworten die Inhalte, die Sie zeigen wollen:**

**WAYOF.NET**

**LIEBIGSTRASSE 2-20  
D-22113 HAMBURG**

**FON +49 (0)40 652 776 - 0  
FAX +49 (0)40 652 2103  
1STMAIL@WAYOF.NET**

**WWW.WAYOF.NET**

## Ablauf einer Produktion:

1. Definition der Inhalte und des Produktionsaufwandes und des Zeitrahmens.  
Was soll wann, wie gedreht werden? Was muss animiert werden?  
Timing: Die Realisierung einer Produktion dauert in der Regel mindestens 4 Monate.
2. Erste, unverbindliche Angebote einholen - möglichst mit Treatment - darin werden die Umsetzung der Inhalte des Filmes - die Ideen - grob beschrieben. Bieten Sie eine kleine Kostenpauschale dafür an. 3 bis 500,- Euro – das ist fair.  
Achtung: Ideen sind urheberrechtlich geschützt und verbleiben IMMER beim Produzenten. Sie können also nicht „billig“ Ideen sammeln und dann den billigsten (aber ideenlosen) Produzenten damit beauftragen, ohne diese vorher zu erwerben.

## Tipps für die Auswahl des Produzenten:

- Achten sie darauf, dass der Produzent seine Referenzen online zeigen kann. Zeigen Sie diese Referenzen Ihren besten Kunden und fragen Sie, ob es überzeugend und positiv wirkt.
  - Sie sparen in der Regel Budget, wenn Sie direkt von Produzenten erste, unverbindliche Angebote einholen und dann Ihre Werbeagentur in das Projekt integrieren.
  - Hat eine Werbeagentur keine Erfahrung / Referenzen mit Filmproduktionen, sollte der Produzent auch Agenturerfahrung haben, um das ganze Projekt bis zum Einsatz des Filmes zu steuern.
  - Achten Sie bei allen Angeboten darauf, dass Ihnen Produzenten für die Filme zeitlich und räumlich unbegrenzte Nutzungs- und Verwertungsrechte in allen Medien einräumen.
  - Zu den Kosten. Auch hier gilt die Grundregel: Billig kann für Sie in der Wirkung sehr teuer werden. Ein erfahrener Produzent kann Ihnen anhand von Beispielen nachvollziehbar erläutern, was, weshalb, wie viel kostet. Rechnen Sie eher mit einem fünfstelligen Betrag für wenige Minuten Filmlänge, wenn es zeitlos und edel aussehen soll.
3. Nach der Auswahl des Produzenten wird dieser im Detail von Ihnen / Ihrer Agentur gebrieft und kann daraufhin ein verbindliches Angebot formulieren.
  4. Nach der Beauftragung (besser mit einem Produktionsvertrag) folgt die Entwicklung des Skriptes, in dem die Inhalte und der Ablauf in Wort und Bild exakt beschrieben werden.
  5. Nach der Abstimmung des Skriptes mit Ihnen erfolgt die Produktionsplanung und Realisierung. Timing der Aufnahmen und die Bearbeitung des Materials bis zur Endabnahme von Ihnen.

## Tipps für die Zusammenarbeit mit Produktionen

- Definieren Sie Ihre dafür verantwortlichen Mitarbeiter und die internen Abstimmungsprozesse.
- Lassen Sie sich besser Beispiele zeigen, wenn Sie sich die Ideen / Vorschläge im Skript nicht vorstellen können – im Internet ist praktisch alles vorhanden.
- Änderungen können teuer werden – definieren Sie also vorher, was, wie oft geändert werden kann – am besten mit einem Produktionsvertrag.